

Bemerkungen über die von den Mitgliedern der botanischen Gesellschaft aus Tranquebar erhaltenen Pflanzen, vom Hrn. Grafen von Sternberg, der botan. Gesells. zu Regensburg Mitglied.

Schon zum dritten Mal haben die thätigen Mitglieder der botanischen Gesellschaft, die Hrn. Dr. John, Kottler und Klein in Tranquebar, der hiesigen botan. Gesellsch. Pflanzen eingeschickt; allein die beiden ersten Transporte sind verunglückt. Endlich waren wir dießmal so glücklich, den dritten in einem mittelmäßigen Zustande zu erhalten. Die fetteren Pflanzen wurden zwar auf der langen Reise von den Würmern sehr beschädigt, und einige ganz vernichtet; die Gräser hingegen sind meistens unversehrt angekommen.

Ich glaube daher dem botanischen Publikum einen Dienst zu erweisen, wenn ich diese Pflanzen mit den mir zu Gebote ste-

henden Beschreibungen vergleiche, die hie und da vorkommenden Abweichungen bemerke, und da, wo ein Zweifel entstehen könnte, vollständigere Diagnosen entwerfe; vorzüglich da mir aus Erfahrung bekannt ist, daß die in den botanischen Gärten nachgezogenen exotischen Pflanzen oftmals von jenen in ihrer Heimath wildwachsenden durch die Kultur Veränderungen erleiden.

Die besser erhaltenen Grasarten machen den Anfang und folgen ungetheilt auf einander, die übrigen nach Ordnung der Klassen.

Kyllinga, Wild. T. I. p. 1. fl. 257. monocephalä; könnte zu genauerer Bestimmung beigefügt werden: culmi plures ex radice repente, saepe sex policares tantum, alii pedales, folia retrorsum scabra.

— panicea, scheint mir vielmehr K. umbellata, und zwar β sumatrensis Retzii observ. 4. p. 13. involucri polyphylli partiali nullo zu seyn. Nach dem vorliegenden Exemplar könnte folgende

Ⓔ

Diagnose entworfen werden: Folia plura ad pedem culmi exoriuntur vaginantia, diverse longitudinis, culmum semipedalem et majorem quandoque aequantia, praesertim apicem versus margine scabra, culmus nudus teretiusculus, involucrum universale polyphyllum, longissimum, foliis minoribus retrorsum scabris, maximo glabro, parziale nulum, spiculae sessiles pedunculataeque, cylindricae, squarrosae, extrorsum reflexae. Der Name *Kyllingia Cyperoides* würde für diese Pflanze nicht unpassend gewesen seyn, denn dieses Geschlecht ist überhaupt mit *Cyperus* sehr nahe verwandt, und kömmt durch die gezahnten kleineren Doldenblätter, und ungezahnten größern Doldenblätter, mit vielen Arten desselben, vorzüglich mit *C. fuscus* und *flavescens* ganz überein.

Cyperus, Wild. T. I. p. I. fl. 269. arenarius. Da die überschickten Exemplare dieser Pflanze sehr vollständig sind, so erlaube ich mir eine bestimmtere Diagnose zu entwerfen: Folia radicalia numerosa vaginis praelongis scopum opte-

gentia, linearia, longitudine culmi. Culmus compressus nudus, involucrium sub monophyllum, capitulum glomeratum, spicae sessiles squarrosae subrotundae, glumae viridescentes striatae.

Cyperus articulatus, fl. 270. Das angeführte Synonym. von Forsk. *descript.* 13. n. 37. *Cyperus niloticus culmo tereti nudo aequali, non articulado, umbella composita, spicis globosis*, kann nicht zu dieser Pflanze gehören, denn der culmus ist wirklich articulatus, jedoch unregelmäßig, und die Spicae compositae sind nicht globosae, sondern striate, conferte exterioribus longe pedunculatis.

— nitens, 275. Spicae laterales sind bei unserm Exemplar, wie Hr. P. Wild. angiebt, ebenfalls sessiles squamarum apices, hingegen paululum divaricati acuti.

— aristatus und castaneus entsprechen der Beschreibung von Herrn P. Wild. in allen Theilen.

Cyperus fastigiatus, 285. dürfte die Kew'sche Beschreibung zu anschaulicherer Verständlichkeit auf folgende Weise ergänzt werden: *Involucro polyphyllo longissimo, spicis linearibus confertis, margine membranaceis.*

Scirpus, Wild. T. I. p. I. fl. 308. *squarrosus*. Ist der vollkommenen Beschreibung nichts beizusetzen, als daß bei unsern Exemplaren nicht immer *spicae tres sessiles*, sondern auch *duae vel quatuor una alterave pedunculata* vorkommen.

— *ciliaris*, fl. 309. *Fuirena scirpoides* König, wenn man noch unsern Exemplaren der sonst richtigen Beschreibung die *folia ciliata*, *vaginae pilose* zusetzt, so muß man Hrn. König beipflichten, der diese Pflanze zu dem Geschlecht *Fuirena* rechnet.

— *antarcticus*, fl. 310. Das *Involucrum* ist bei unsern Exemplaren fast durchgehends *dyptyllum*, und nicht *monophyllum*, es sollte daher wenigstens in

der Diagnose heißen: involucro sub
monophyllo.

Scirpus argenteus, fl. 311. wäre zuzu-
setzen: folia radicalia setacea erecta,
culmo saepe longiora.

Bei *Scirpus miliaceus* trifft die Beschrei-
bung vollkommen mit unseren sehr
schönen Exemplaren überein.

Saccharum, Wild. T. I. p. I. fl. 300.
arundinaceum und cylindricum sind ganz
mit den angeführten Beschreibungen
übereinstimmend.

Perotis, Wild. T. I. p. I. fl. 304. la-
tifolia, ist die var. β foliis planis lan-
ceolatis. Diese Pflanze dürfte eine
eigene Art unter dem Namen *P. plani-
folia* ausmachen, wie aus der Diagnose
erhellen wird: Caules plures ex una
radice, juniores laterales humifusi, me-
dius adacendes, caulis teres, glaber, fo-
lia plana lanceolata, ad basin caulem
amplectentia margine scabriuscula, spica
terminalis laevis subverticillata, spiculae

breviter petiolatae, glumae aristaeque scabriusculae.

Paspalum Kora König, Wild. T. I. p. I. fl. 332. Die angeführten Beschreibungen sind zu dürftig, um bei einer Gattung, wo die Aehren eine so große Aehnlichkeit haben, hinreichende Unterscheidungszeichen zu gewähren; ich habe daher nach den eingeschickten Exemplaren folgende Diagnose entworfen: E vaginis foliorum hirsutissimis surgit caulis a tripolicari ad semipedalem usque, vaginis foliorum undique obtectus. Folia alterna lanceolata plana, acuminata glabra, pilarum congerie ligulae loco a vaginis separata; spiculae duae, quarum altera ultimo folio ad medium fere obtegitur, flores duplici ordine alterni, secundi, orbiculares, calyx bivalvis striatus.

Panicum, Wild. T. I. p. I. stagninum, fl. 337. möchte, um leichter unterschieden zu werden, einer bestimmteren Beschreibung unterliegen: Culmus teres striatus, glaber, folia lanceolato-linea-

ria acuta, pilis raris adpersa, margine scabra, rachis pilosa, spicae alternae, nec secundae, calices biflori aristati hispidi. Ein Exemplar dieser Pflanze, welches ich von Herrn Professor Host in Wien aus dem botanischen Garten erhalten habe, weicht durch die Cultur in etwas ab; die Blätter sind nämlich breit, vollkommen lanzettförmig, mit einer weißen Mittelrippe bezeichnet, unbehaart, und die Kelche minder rauh.

Agrostis, Willd. T. I. p. I. linearis, fl. 375. dürfte noch beigefügt werden: culmus basi decumbens.

Poa, Willd. T. I. p. I. fl. 392. amalulis. Da die erhaltenen Exemplare vollkommen sind, so glaube ich sowohl bei dieser, als bei allen andern Pflanzen dieses Geschlechts, eigene Diagnosen entwerfen zu müssen: Culmus semipedalis et major, ex una parte sulcatus, ex altera convexus, folia lanceolata linearia, panicula ramosa, pedunculi bidentati, spiculae octodecim et viginti-

florae, glumis trinerviis, quarum inferiores sensim cadunt, habitus brizae mediae.

Poa coromandelica König, ist *P. cyrosuroides*. Die Beschreibung stimmt so vollkommen überein, daß ich auch nicht ein Wort beizusetzen mußte.

— *nutans*, fl. 395. Radices plures longe aequales, folia inferiora vaginantia amnia glabra, culmus teres striatus glaber, panicula coarctata apice subnutans, pedunculi filiformes denticulati, spicule multiflore ante florescentiam adpressae, in florescentia valvulis reversis undulantes, glumae cartilagineae scabriusculae.

— *tenella*, fl. 395. Caulis teres glaber. Fasciculus pilorum ad exortum foliorum caulinarum, et pedunculorum floralium, panicula oblonga capillaris subverticillata, pedunculi longi, scabri, spiculae sexflores, floribus minutissimis nutantibus, glumae pilosae.

— *viscosa*, fl. 398. Caules plures ex una radice cespitosa, geniculati, teretes, pi-

lis rarioribus adpersi praesertim paniculam versus; folia lineari-lanceolata. Panicula brevis oblonga in florescentia patentiuscula, pedunculi pubescentes, spiculae inferiores tri quatuor florum, superiores octo decemflorum, glumae pilosiusculae, culmi rigidi, demum viscosi. Dieses letzte Kennzeichen ist bei unseren getrockneten Exemplaren nicht kennbar.

Poa interrupta König. Caulis primum prostratus, demum adscendens, glaber, striatus pedalis et altior. Folia graminea vaginantia glabra, panicula coarctata, verticillata, interrupta, verticillis inferioribus distantioribus, spiculae undecim ad tredecimflores muticae, glumae ad lentem scabriusculae. Der Name entspricht dieser Pflanze viel besser, als bei *agrostis interrupta*, ich glaube also, daß er unverändert aufgenommen werden kann.

Cynosurus, Wild. T. I. p. I. fl. 417. indicus. Um dem Beobachter nicht irre zu leiten, sollte wenigstens gesagt

werden aristis brevissimis, denn es sind bloße gebogene äußerst kurze Spitzen des Kelchs, die kaum Grannen genannt werden können.

Aristida Wild. T. I. p. I. fl. 460. historia,

- setacea. Die corolla basi lanata, von welcher Neeser spricht, ist an unseren Exemplaren nicht sichtbar.

Rotboellia, Willd. T. I. p. I. fl. 464. Thomae. Könnte zu größerer Verständlichkeit der Beschreibung beigefügt werden: folia in cespitem congesta vaginantia, hirsutissima, bipollicaria etc.

- laevis, fl. 465. wäre die Neeserische Beschreibung auf folgende Weise zu ergänzen: spica articulata striata, calices ad apicem marginati, striis duabus rotati etc.
- corymbosa, fl. 466. würde es besser heißen: spicis cylindricis excisis, striatis, flosculis alternis lateralibus.

Cenchnus racemosa, Lappago Wild. T. I.
p. I. fl. 487. stimmt ganz mit der
Beschreibung überein.

Andropogon cantantum, ist ganz mit der
Abbildung und Beschreibung Skuhr
T. IV. p. 509. Tab. 342. überein-
stimmend.

— *barbatum*. *Chloris barbata* Schwartz.
Unsere Pflanze unterscheidet sich von
jener, welche Herr P. Skuhr T. III.
p. 344. und Tab. IV. p. 512. be-
schrieben hat, durch die bei Linne
und Schwarz angegebene doppelte
Granne an der männlichen Blume,
nämlich auf jedem Hälglein m und n
eine; durch längere Wurzel als Sten-
gelblätter, welche auch durchgehends
kürzer und schmähler als bei der dort
beschriebenen Pflanze sind; endlich durch
einen starken Haarbüschel am Ausgange
des Blattes aus der Scheide, an dem
angegebenen weißen durchsichtigen Fleck.
Die von Hrn. P. Skuhr beschriebene
Pflanze ist also wenigstens eine merk-
würdige Varietät.

Andropogon prostratum Lin. no. 12. fl. 904. bei Murray, verdient eine ausführlichere Beschreibung, die ich bei dieser wie bei folgenden nur sehr kurz abgefertigten Grasarten, so viel es nach getrockneten Exemplaren möglich war, nach den eingeschickten Exemplaren entworfen habe: Caulis prostratus glaber, folia ensiformia margine scabra, panicula connata racemosa, pedunculi umbellato quinqueflori, flosculo hermaphrodito aristato, calices striati scabriusculi.

— schaenanthus Lin. no 15. fl. 904. Caulis bipedalis et altior, teres, glaber, folia vaginantia glabra, panicula racemosa, spicis pluribus in uno pedunculo conjugatis, quarum duae semper foliolo aequalis longitudinis amplectuntur, rachis pubescens, flosculi sessiles, arista bicolor tortuosa.

Holcus pertusus Lin. no. 13. fl. 906. E congerie foliorum radicalium exurgunt caules plures geniculati, vaginis foliorum fere ad apicem usque obtecti

filiformes. Folia ad genicula caulis numerosa, glabriuscula, margine scabra, pilorum congeries ligula loco. Spicae digitatae vel solitariae, flosculi aristati, glumae ciliatae ultra medium foraminulo pertusae.

Apluda aristata Lin. no. 2. fl. 906. Culmus ultra pedalis, teres, glaber. Folia lanceolata glabra, margine retrorsum scabra. Spicae saepe plures in axillis foliorum, inferiores pedunculatae uno alterove foliis praeditae, superiores sessiles, flosculi hinc inde retroflexi aristati.

Ischaemum aristatum Lin. fl. 906. Caulis pedalis glaber teres geniculatus. Folia pilosa margine retrorsum scabra. Spicae distichae, rachis pilosa, flosculi hermophroditi aristati.

Manisuris myurus Lin. fl. 907. Caulis prostratus geniculatus, ad genicula radicans, radicibus lanatis, foliosus, ramosus. Folia vaginata pilosa. Spicae terminales cylindricae, flosculi alterni.

Es folgen nunmehr die übrigen Pflanzen, mit den Namen der Uebersender bezeichnet; wo dieselben etwas beigeschrieben haben, werde ich es mit den Buchstaben A. d. U. anmerken.

Dianthera malabarica. *Justicia bicaliculata* Wild.

Gratiola lucida.

Piper nigrum.

Comelina vaginata.

Spermacoce hirta, ist wahrscheinlich *Sp. hispida*, doch ist das Exemplar zu sehr verdorben, um es genau bestimmen zu können.

Celastrus emarginatus.

Achyranthes polygonoides.

Celosia nodiflora.

— *polygonoides.*

Illecebrum Javanicum.

Apocymum frutescens.

Hydrolea Zeylonica.

Pharnaceum distichum.

Gisekia pharnacioides.

Polygonum barbatum.

Ocymum sanctum.

Polygala ciliata.

Erythrina corallodendron. Die Bemerkung von L^amarck: staminibus corollam vix aequantibus ist unrichtig; bei der aufgeblühten Blume, so groß sie auch ist, reichen die Staubfäden weit über sie hinaus.

Crotolaria retusa.

— biflora.

— numularia. Die unter diesem Namen geschickte Pflanze ist sehr von der bei H^rn. P. Wild. T. III. p. 2. fl. 979. befindlichen Beschreibung unterschieden. Dort heißt es: folia orbiculato ovata obtusa brevissime petiolata, in nonnullis fere uncialia lanceolata obtusa. Pe-

dunculi uni vel biflori foliis quadrupla longiores hirti; bei unserer Pflanze zeigen sich hingegen folia reniformia vel candato orbiculata ciliata, flores sessiles in axyllis foliorum minutissimi lutei. Wahrscheinlich eine neue Species.

Cortolaria pilosa; wahrscheinlich ein Schreibfehler, ist *C. hirsuta*.

- *Anthylloides nobis*. N. d. U. Sie scheint mehr zu *C. sericea* zu gehören; ihre Diagnose könnte auf folgende Art entworfen werden: *Caulis teres hirsutus. Folia alterna simplicia lanceolata acuminata, supra glabra, inferne pilis rufescentibus sericea; stipulae, bractae, calicesque piloso-rufescentes, flores axillares terminalesque. Die Kelche sind größer als bei irgend einer andern Art.*

Phaseolus lunatus.

- *trilobus*. *Folia inferiora ternata ovata integra, superiora duobus lateralibus lunatis, medio triangulari, nec trilobo.*
- *radicatus*. *Ulundu Tam. Tota planta hirta.*

Dolichos capitatus, ist ein Schreibfehler,
und soll *D. gladius* heißen.

Glycine tomentosa. Stimmt mit der Beschreibung bei Hrn. P. Willd Sp. Pl. T. III. p. 2. p. 1061. nicht überein, ist aber in einem zu schlechten Zustande, um genau beschrieben zu werden.

Cyclista scarlosa. Character generalis non quadrat. A. d. U. Diese Anmerkung ist vollkommen gegründet, denn der Kelch ist kleiner, als die Blume, und dessen oberer Theil länger, als der untere, folglich gerade das Gegentheil der Definition.

Cytisus Cajan. Da das überschickte Exemplar sehr vollständig ist, so erlaube ich mir die Beschreibung nach demselben zu ergänzen: Folia ovato-lanceolata mollissima, supra viridia subtus albicantia, intermedio longius petiolato, flores axillares terminalesque longe petiolati, petioli calycesque pubescentes.

Aeschynomene Sesban. variet. *Retzii*.
A. d. U. legumen longissimum.

D

Hedysarum villosum nobis. Parödda
parogy Mart. 3, 96. Zeylonae, legu-
men compressum uniloculare bispermum.
U. d. U. Von der Beschreibung bei Hrn.
P. Willd. weicht es ab: racemis
axillaribus foliis brevioribus.

Galega maxima. Folia non sunt glabra.

Psoralea corylifolia. Folia ovata repandö-
dentata, flores pedunculati thyrsoidei
saturate lutei.

Trifolium indicum.

Trigonella Foeniculum graecum. Ein Haupt-
Ingredienz in der Corry. U. d. U.

Galedupa pungam. Heder, Lamark.

Aethulia divaricata.

Artemisia maderaspatana. Caulis non est
procumbens.

Eclipta latifolia.

Arum spirale.

Guettarda speciosa. Folia obverse ovata.

Phylanthus debilis; nobis. *P. niruri* affinis. *U. d. U.* Flores in axillis foliorum breviter pedunculati, capsula quinquepartita polysperma.

— *Emblica.*

Cicca disticha. Arbor ad classem Dioeciam potius quam Monoeciam referenda. *U. d. U.* Flores in ramulis numerosi pedunculati, pedunculis filiformibus. Folia inferiora inter flores orbiculata, deinde ovata obtusa, ultima lanceolato-acuminata, alia integra, plura subcrenata.

Acalypha virginica. Est *A. indica*, involucris cordatis crenato-incisis, foliis ovatis, crenatis, pubescentibus, longe petiolatis.

Croton aromaticum.

Sterculea foetida.

Smilax pseudo China.

Trevis nudiflora Lin. *Attupomarussu* Tam:
Dioecia polyandria nobis. *U. d. U.*

Ophioglossum scandens.

Ⓛ 2

Acrostichum heterophyllum.

— *digitatum.*

— *scandens?*

— *calomelanos.*

Asplenium nidus.

Polypodium phymatodes. Batavia.

— *dichotomum.*

Lycopodium cernuum.

— *canaliculatum.*

— *plumosum.*

Fucus, sp. nov. nobis siliculoso proximus.

U. d. U. mucro ad fructificationes nullus.

— *cartilagineus.*

— *punctatus nobis.*

— an *Lychnoides*, No. 24. in Herb.
nostro.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst](#)

Jahr/Year: 1804

Band/Volume: [1804](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [IX. Bemerkungen über die von den Mitgliedern der botanischen Gesellschaft aus Tranquebar erhaltenen Pflanzen vom Hrn. Grafen von Sternberg, der botan. Gesells. zu](#)

[Regensburg Mitglied. 192-212](#)